

Prüfungsanforderungen

Hauptfach: Harfe klassische Ausbildung

- 1. Pflichtstück: F. J. Nademann : erster Satz aus einer der 7 Sonaten**
- 2. 1 Etüde mittlerer Schwierigkeit**
z.B. Pozzoli, „Studi di media difficulta“
Bochsa, „40 Etüdes faciles“ 1. Und 2. Heft (Leduc Verlag)
- 3. 2 Vortragsstücke mittlerer Schwierigkeit aus verschiedenen Stilepochen**

Barock	G.F. Händel	„Sarabande“(Thema und zwei Variationen, aus „Kleine Werke alter Meister“) J.P. 6204
Klassik	M. Grandjany	„Petite Suite Classique“ (C. Fischer N 5314)
	J.L. Dussek	„Sechs Sonatinen“ (Lyra Music Company)
Romantik	A. Hasselmans	„Feuilles d’Automne“ (Durand D.F. 5651)
	H. Reniè	„Au bord du ruisseau“ (A. Leduc AL 20018)
	M. Tournier	„Deux Petites Pieces“ (M. Eschig M.E. 8262)
20. Jhd.	D. Watkins	„Six Pieces for Harp“ (Boosey & Hawkes)
	J.M. Damase	„Deux Pieces“ (M. Combre C. 5383)
	B. Andres	„Dances d’Automne“ (Hortensia EMH-720)

Bei Hauptfach: Harfe - Bairische Volksmusik

- Zwei Volksmusikstücke unterschiedlichen Charakters
z.B. Landler – Polka
- a) Zwei Sätze aus einem klassischen Werk
(z.B. J.L.Dussek: „6 Sonatinen“ F.J. Naderman: „7 Sonaten“)

oder
b) eine Etüde mittlerer Schwierigkeit und ein Vortragsstück
mittlerer Schwierigkeit freier Wahl
- Begleitung eines Volksmusikstücks mit einfacher Stufenfolgen (2 Stücke zur Auswahl)
entweder mit Bass (Grund- und Wechselbass) und Nachschlag sowie Durchgängen

und Schlusswendungen oder einer freien Nebenstimme (gebrochene Akkorde, Tonleitern, Durchgänge, Schlusswendungen)

z.B. eine dem jeweiligen Instrument entsprechende volksmusikalische Begleitung der unten angeführten Volkslieder:

<http://www.heimatbayern.de/uploads/a72e2892d974dd6a40e146a8ee42c295.pdf>

<http://www.franzdorfer.com/uebern-see-ko-i-net-umischwimma>

Stücke mit ähnlichem Schwierigkeitsgrad sind auch zulässig. Bitte tragen Sie die Kompositionen mit der vorgesehenen Klavierbegleitung vor. Diese wird gerne von der Max-Keller-Schule gestellt. Begleitnoten sind mitzubringen.

Theorie

A. Gehörbildung

1. schriftlich

- 1.1 Die Töne des Dur-Moll-Dreiklages erkennen und niederschreiben;
- 1.2 kleines Gehördiktat (melodischer Vorgang in einfachen Intervallen);
- 1.3 Bestimmen von Intervallen in allen Formen;
- 1.4 Rhythmische Abläufe im 3er und 4er – Takt;

2. mündlich

- 2.1 Töne der Dur-Moll-Tonleiter singend treffen und erkennen;
- 2.2 Singen und erkennen von Intervallen in ihrer Grundform;
- 2.3 Nachklatschen rhythmischer Abläufe im 3er und 4er – Takt;
- 2.4 Hören und benennen der Stufenfolge in einem achttaktigen bzw. sechzehntaktigen Volksmusiksatz, beinhaltend die Stufen I, IV, V (nur bei Aufnahmeprüfung im instrumentalen Hauptfach mit Schwerpunkt Volksmusik)

B. Allgemeine Musiklehre (schriftlich)

1. Skalen in Dur und Moll, fixiert im Violin- und Bassschlüssel;
2. Intervallbezeichnungen.

Gesang

Von den angegebenen Liedern bitte eine Strophe eines Liedes auswendig vortragen:

„All meine Gedanken, die ich hab“
„Wach auf, mein Herzens Schöne“
„Innsbruck, ich muss dich lassen“
„Komm, lieber Mai und mache“
„Auf, auf zum fröhlichen Jagen“
„Der hat Vergeben“
„Das Wandern ist des Müllers Lust“
„Guten Abend, gut´ Nacht“ (Brahms)
„Chume, chum, Geselle min“